

## Kursprofil - Sequenzbildung<sup>1</sup>

BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	IF b
BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	IF f
	Sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF c/d/e/f

Halb-jahr	Bezug zu den KE		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Vorbereitung auf Prüfungsanforderungen <sup>2</sup>		
	BWK	SK/ MK/ UK		Praxis		
				w	f	
Q 1.1	BF 6 BWK 1	IF b SK b1/ UK b1	Auf die Plätze, Bewegung und LOS! – Präsentation und Beurteilung einer Choreografie erarbeiteter gymnastischer Bewegungsgrundformen unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Zeit sowie ausgewählter Ausführungskriterien			
	BF 7	IF a IF d SK a1/ MK d1, d2/ UK a1	Lernwerkstatt Badminton –Üben und festigen der technischen Basisfertigkeiten und Grundschläge (hoher Aufschlag, Uh-/Ük-Schläge Clear, Drop, Smash) mittels einer Lerntheke orientiert am individuellen Trainingsplan.			
	BF 6 BWK 2	IF a SK a1/ UK a1	Wer mit der Musik boxt– Erarbeitung und Präsentation von Kickbox-Choreografien nach selbst gesteuertem Lernen mit Hilfe von Lernstationen der Sprung- und Schlagtechniken.			
Q 1.2	BF 7	IF e SK e1/ MK e1	Spielsysteme im Doppel - Verbesserung der taktischen Spielmöglichkeiten im Badminton mit Hilfe einer vergleichenden Analyse unterschiedlicher Spielsysteme.			
	BF 6 BWK 3/4	IF b IF c SK b1, c1/ UK b1	Koffergeschichten – Von der Improvisation zur Komposition – Eine Komposition mit verschiedenen Gegenständen aus einem zusammengestellten Koffer unter besonderer Berücksichtigung von Emotionen und des Ausführungskriteriums Dynamik darstellen			
Q 2.1	BF 7	IF e SK e1/ MK e2	Badminton mit Köpfchen: verschiedene Grundtaktiken im Badmintonspiel mit Schwerpunkt auf dem Spiel auf kleineren Feldern entwickeln und erproben			
	BF 6 BWK 5	IF b MK b1/ UK b1	Klassisch schön – Improvisationen unter besonderer Berücksichtigung des Raumes und der Ausführungskriterien Bewegungsenge- und weite in Bezug zu klassischer Musik (z. B. John Williams) darstellen			
Q 2.2	BF 7	IF f SK f1, f2/ MK f1/ UK f1	Sport und Gesundheit: Gesund durch Sport – krank durch Sport am praktischen Beispiel des Sportspiels Badminton;			
	BF 6 BWK 2	IF b SK b1/ MK b1	Schon gesehen? – Das Leitmotiv „Dèjà-vu“ als wiederkehrendes Element zur Gestaltung eines Gruppentanzes mit besonderer Berücksichtigung des Bühnen-Auf- und Abgangs präsentieren			

<sup>1</sup> Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben.

<sup>2</sup> W = wettkampfbezogen      f = fakultativ

IF	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen
IF b	<p><i>Bewegungsgestaltung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungskriterien</li> <li>- Improvisation und Variation von Bewegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. SK b1</li> <li>- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. MK b1</li> <li>- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. UK b1</li> </ul>
IF a	<p><i>Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens</li> <li>- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> <li>- Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen</li> <li>- Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben, SK a1</li> <li>- grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben, SK a2</li> <li>- grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern. SK a3</li> <li>- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. MK a1</li> <li>- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. UK a1</li> </ul>
IF c	<p><i>Wagnis und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern SK c1</li> </ul>
IF d	<p><i>Leistung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainingsplanung und -organisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio), MK d1</li> <li>- Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen. MK d2</li> </ul>
IF e	<p><i>Kooperation und Konkurrenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. SK e1</li> <li>- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregele erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden, MK e1</li> </ul>
IF f	<p><i>Gesundheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern, SK f1</li> <li>- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. UK f1</li> </ul>